



## **Der Freundeskreis freilebender Wölfe e.V. stellt Strafanzeige und setzt 2000,00 € Belohnung aus nach illegaler Tötung eines Wolfs bei Dahlenburg**

Am Freitag, den 24.08.2018 wurde auf einem Rübenacker etwa 200 m entfernt von der Landesstraße 222 nahe der Ortschaft Dahlem ein toter Wolf gefunden, der dem ersten Eindruck nach, Opfer eines Verkehrsunfall geworden war. Die Untersuchung des Wolfs im Institut für Zoo- und Wildtierkunde ergab, dass der 2- bis 3-jährige Wolfsrüde mit einem Teilmantelgeschoss gezielt erschossen wurde.

Sollten nachfolgende genetische Untersuchungen ergeben, dass dieser Wolf Vaterrüde des dort ansässigen Rudels war, hat der Schütze nicht nur eine Straftat begangen, sondern ist zusätzlich für die möglichen Konsequenzen verantwortlich, die daraus resultieren könnten z.B. vermehrte Nutztierrisse in der Umgebung. Dieser Wolf ist der dritte illegal erlegte Wolf in Niedersachsen und der achte deutschlandweit allein im Jahr 2018.

Der Freundeskreis freilebender Wölfe e.V. verurteilt vehement diese Tat und stellte Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft. Zusätzlich setzt der Verein eine Belohnung von 2000,00 € für Hinweise aus, die zur Ermittlung des Täters führen.

Die illegale Tötung stellt mit 35 Wölfen die zweit häufigste Todesursache nach Verkehrsunfällen dar. Dabei dürfen wird die Dunkelziffer der illegalen Abschüsse nicht außer acht lassen.

Trotz der hohen Verluste an Wölfen durch Verkehr und illegaler Bejagung erlauben sich fortwährend verschiedene Interessengruppen und politische Parteien zu Abschuss durch Schutz- oder Quotenjagd aufzurufen. Wir verlangen, dass die Landesregierung Niedersachsen diesen Forderungen Einhaltung gebietet und sich endlich deutlich gegen diese Positionen ausspricht und den Schutzstatus des Wolfes unangetastet lässt sowie ihrer Verpflichtung zur Umsetzung der FFH-Richtlinie zum Schutz des Wolfes nachkommt.

„Wir erwarten, dass die Ermittlungsbehörden nach den ersten sich bereits ergebenden Hinweisen sämtliche Maßnahmen ergreifen, um den Täter zu finden, damit das zuständige Gericht den Schützen zur Höchststrafe verurteilt.“ sagte Uwe Martens, stellvertretender Vorsitzender des Freundeskreises freilebender Wölfe e.V.

Bei Rückfragen:

Andreas Scheck  
Telefon: 0160/7537544  
Mail: andreas.scheck@freundeskreis-wolf.de

### **Vorsitzender**

Ralf Hentschel  
Grauhorststraße 42  
38440 Wolfsburg  
fon (01 72) 540 80 56  
ralf.hentschel@  
freundeskreis-wolf.de

### **Stellvertretender Vorsitzender und Wolfsberater**

Uwe Martens  
Ringstraße 10  
21409 Embsen  
fon (01 51) 15 21 35 22  
uwe.martens@  
freundeskreis-wolf.de

### **Bankverbindung**

Commerzbank Nürnberg  
IBAN: DE90 7604 0061 0241 327600  
BIC: COBADEFFXXX

### **Vereinsregister**

Amtsgericht Siegburg  
Vereinsregisterblatt: VR 2537